



BEKENNTNIS zu sportlichen Werten & EHRENKODEX

als Prävention gegen sexualisierte Gewalt, Doping und Wettbetrug

Die im Umfeld der WKF Austria aktiven TrainerInnen, InstruktorInnen, ÜbungsleiterInnen sowie alle Personen, die ehren-, neben- oder hauptberuflich im Verband und in den Mitgliedervereinen in Österreich agieren, sind insbesondere verpflichtet

- die Würde der SportlerInnen zu respektieren, unabhängig von Alter, Geschlecht, sexueller Orientierung, sozialer und ethnischer Herkunft, Weltanschauung, Religion, politischer Überzeugung oder wirtschaftlicher Stellung,
- alle ihnen anvertrauten SportlerInnen gleich und fair zu behandeln,
- keinerlei Gewalt gegenüber ihnen anvertrauten AthletInnen anzuwenden, insbesondere keine sexuelle Gewalt oder sexualisierte Übergriffe in Worten, Gesten, Handlungen oder Taten,
- die persönlichen Grenzen und individuellen Empfindungen zu Nähe und Distanz der ihnen anvertrauten Personen zu achten und sich dementsprechend respektvoll zu verhalten,
- sich bei Konflikten um offene, gerechte und humane Lösungen zu bemühen,
- die Eigenverantwortlichkeit und die Selbstständigkeit der SportlerInnen zu unterstützen, auch im Hinblick auf deren späteres Leben,
- die Anforderungen des Sports in Training und Wettkampf mit den Belastungen des sozialen Umfeldes, insbesondere von Familie, Schule, Ausbildung und Beruf, bestmöglich in Einklang zu bringen,
- ein pädagogisch verantwortliches Handeln anzustreben, insbesondere
 - die Selbstbestimmung der ihnen anvertrauten SportlerInnen zu fördern,
 - SportlerInnen in Entscheidungen, die diese persönlich betreffen, mit einzubeziehen,
 - verfügbare Informationen zur Entwicklung und Optimierung der Leistung von SportlerInnen an diese weiterzugeben und
 - bei Minderjährigen die Interessen der Erziehungsberechtigten zu berücksichtigen,
- SportlerInnen darüber hinaus zu sozialem Verhalten in der Trainingsgemeinschaft, zu fairem Verhalten innerhalb und außerhalb des Wettkampfes und zum nötigen Respekt gegenüber allen anderen in das Sportgeschehen eingebundenen Personen sowie zum verantwortungsbewussten Umgang mit der Natur und der Mitwelt anzuregen,
- anzuerkennen, dass das Interesse der AthletInnen, ihre Gesundheit und ihr Wohlbefinden über den Interessen und den Erfolgszielen der TrainerInnen, der InstruktorInnen sowie des eigenen Vereines oder Verbandes stehen,
- alle ihre Trainingsmaßnahmen dem Alter, der Erfahrung sowie dem aktuellen physischen und psychischen Zustand der SportlerInnen anzupassen,
- nach bestem Wissen und Gewissen den Gebrauch verbotener Mittel (Doping) zu unterbinden, Suchtgefahren (Drogen-, Nikotin- und Alkoholmissbrauch) vorzubeugen und durch gezielte Aufklärung und unter Wahrnehmung einer Vorbildfunktion negativen Entwicklungen entgegenwirken.

Weiters bekennen sich die WKF Austria, ihre Organe, TrainerInnen, Vereine und Mitglieder zu den sozialen, ethischen und kulturellen Werten des Sports, insbesondere zu Ehrlichkeit, Fairness, Respekt, Gemeinschaft und Leistung. Sie treten daher aktiv und gemeinsam für die Integrität und Glaubwürdigkeit im Sport ein und lehnen jede Form der Manipulation von Sportbewerben strikt ab. Sie richten ihr Handeln und Auftreten nach den Grundsätzen des Sportgeists, der Glaubwürdigkeit, der Verantwortung und der Prävention aus und fordern die genannten Grundwerte der Integrität im Sport im Sinne des Verbandszwecks auch von den Verbands- und Vereinsangehörigen als Verhaltensmaxime ein.

Datum..... Name:..... Unterschrift:.....